

PRESSEMITTEILUNG

ST. JOHANN 25. OKTOBER 2010

EGGER UNTERSTÜTZT KAMPF DES EPF GEGEN EINSEITIGE FÖRDERUNG DER HOLZVERBRENNUNG

Stoffliche soll vor thermischer Nutzung stehen

Die European Panel Federation ruft am 29. Oktober zu einem Aktionstag „Biomasse“ auf. Die europäische Holzindustrie protestiert damit gegen die Förderung der energetischen Verwertung von Holz. Die Holzindustrie ist u.a. aufgefordert, ihre Produktion – zumindest kurzzeitig - abzustellen.

Der österreichische Holzwerkstoffhersteller EGGER unterstützt die Forderung des EPF, nicht die einseitige Nutzung von Holz als Brennstoff zu forcieren. „Zu einer nachhaltigen Nutzung des Rohstoffes Holz gehört es, die stoffliche vor die thermische Verwertung zu stellen“, kommentiert Ulrich Bühler, Mitglied der EGGER Gruppenleitung und dort zuständig für Marketing / Vertrieb. „Wir fordern deshalb, die Wettbewerbsverzerrung zugunsten der thermischen Nutzung von Holz aufzuheben.“

Leider konnte für die Initiative des EPF nicht die gesamte Wertschöpfungskette von der Möbelindustrie bis zum Fachhandel eingebunden werden. Vor diesem Hintergrund erreicht sie nur eine begrenzte Wirkung in Richtung der Verbraucher und der allgemeinen Öffentlichkeit. Aus diesem Grund hat EGGER sich entschlossen, seine Produktion weiterlaufen zu lassen. „Ich möchte aber betonen, dass wir die Position des EPF inhaltlich in vollem Umfang unterstützen“, so Bühler.

UMWELT UND NACHHALTIGKEIT HABEN HOHEN STELLENWERT

Die nachhaltige Nutzung von Holzwerkstoffen hat bei EGGER höchste Priorität. Deshalb setzt das Familienunternehmen auf integrierte Standorte, in denen Holz zunächst stofflich genutzt wird. Holzreste und Recyclinghölzer, die nicht in der Produktion verwendet werden können, werden in eigenen Biomassekraftwerken thermisch genutzt und in Energie für die Produktion umgewandelt. Der nachwachsende Rohstoff Holz wird in seinem gesamten Lebenszyklus optimal verwertet und klimaschonend eingesetzt.

EPF AKTIONSTAG BIOMASSE

- EGGER unterstützt Forderung nach stofflicher vor thermischer Verwertung von Holz
- Produktion läuft weiter.